

# PORTFOLIO

Ausgewählte Arbeiten  
2022 – 2025

*MELINA STEINER*

### Ausstellungen (Auswahl)

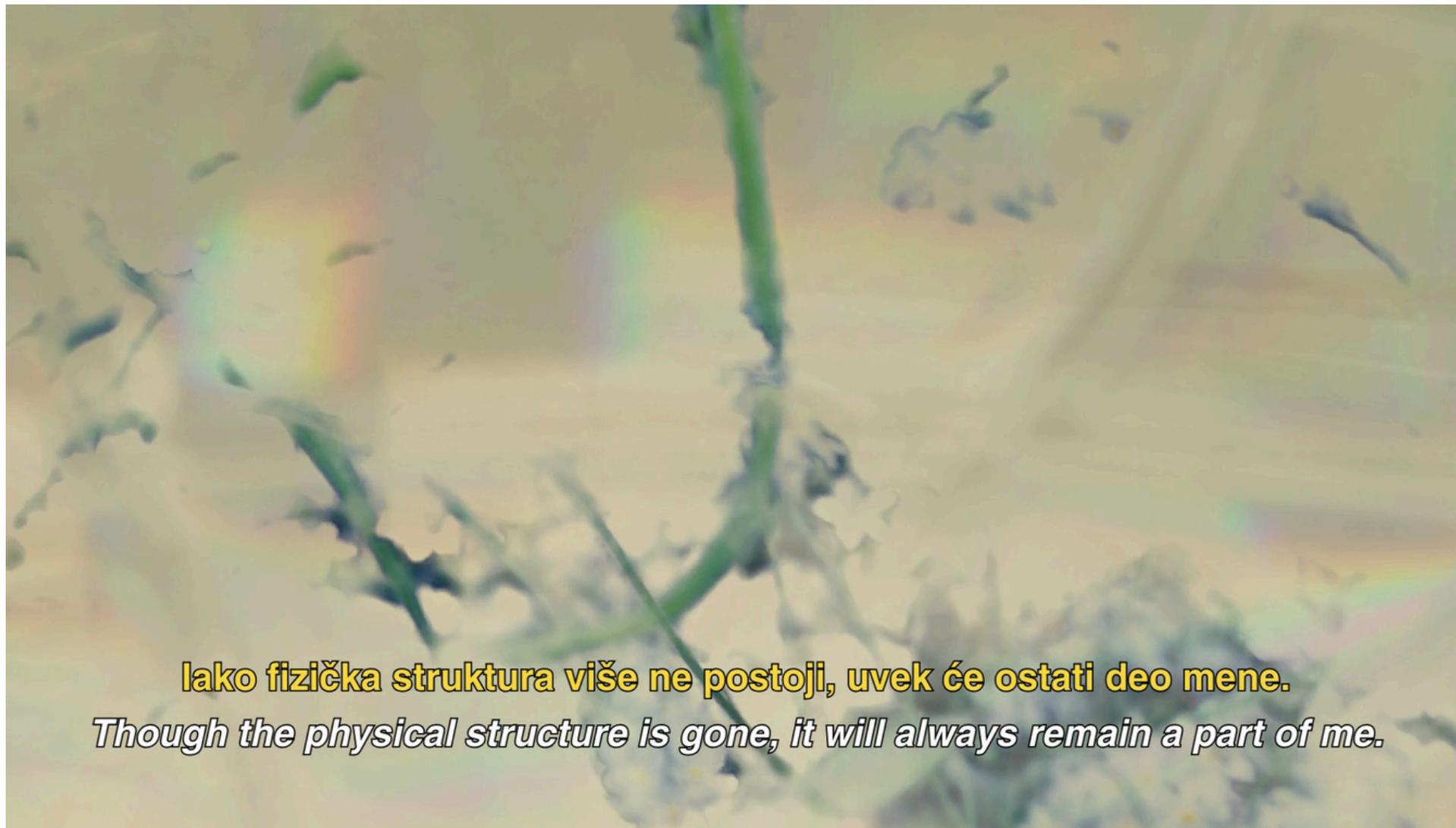
- 2025 *The Gimmick!*, Gruppenausstellung, Vienna Contemporary Art Space, Wien
- 2025 Open Studios 11, Semmelweisklinik, Wien
- 2024 *90 Seconds to Midnight*, Gruppenausstellung. Vienna Art Week 2024, Wien
- 2024 *Borders*, Showreel Screening, Belvedere 21, Wien
- 2024 *Galerie Utopia*, Gruppenausstellung, Wiener Festwochen 2024, Wien
- 2024 *Midlands Conference in Critical Thought*, Nottingham Trent University, UK
- 2024 *We Can't Afford to be Artists*, Gruppenausstellung, Vienna Contemporary Art Space, Wien
- 2023 *Stille Post*, Gruppenausstellung, Vienna Art Week 2023, Wien
- 2023 *EXCHANGE 2023*, Kunstverein Eisenstadt, Schlossquartier Eisenstadt
- 2023 *Public/Private*, Gruppenausstellung, WEST Open Weekend, Wien
- 2022 *BESTOff*, Gruppenausstellung, Salzkammergutfestwochen 2022, Gmunden
- 2020 *scream - sing - fall silent*, PARALLEL VIENNA, Wien

**biographie:**

Melina Steiner ist bildende Künstlerin, die in Wien lebt und arbeitet. 2022 absolvierte sie ihr Diplom an der Kunstuniversität Linz in der Malerei und Grafik Klasse bei Ursula Hübner. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Blickle Kino des Belvedere 21, bei den Wiener Festwochen, der Vienna Art Week, den Salzkammergutfestwochen und bei der Parallel Vienna gezeigt. Sie ist Mitglied bei Vienna Contemporary Art Space und arbeitet im Angewandte Interdisciplinary Lab.

**statement:**

«Ich arbeite hauptsächlich abstrakt – Malerei ist für mich ein Mittel, innere Zustände sichtbar zu machen. Mich interessieren Übergänge: zwischen Erinnerung und Gegenwart, zwischen Nähe und Distanz, zwischen Stabilität und Auflösung. In meinen Arbeiten geht es um Verletzlichkeit, um Rückzug, aber auch um die Kraft, die in Spuren liegt. Abstraktion bedeutet für mich nicht das Entfernen von Bedeutung, sondern das Öffnen von Raum für Vieldeutigkeit und persönliche Projektionen.»

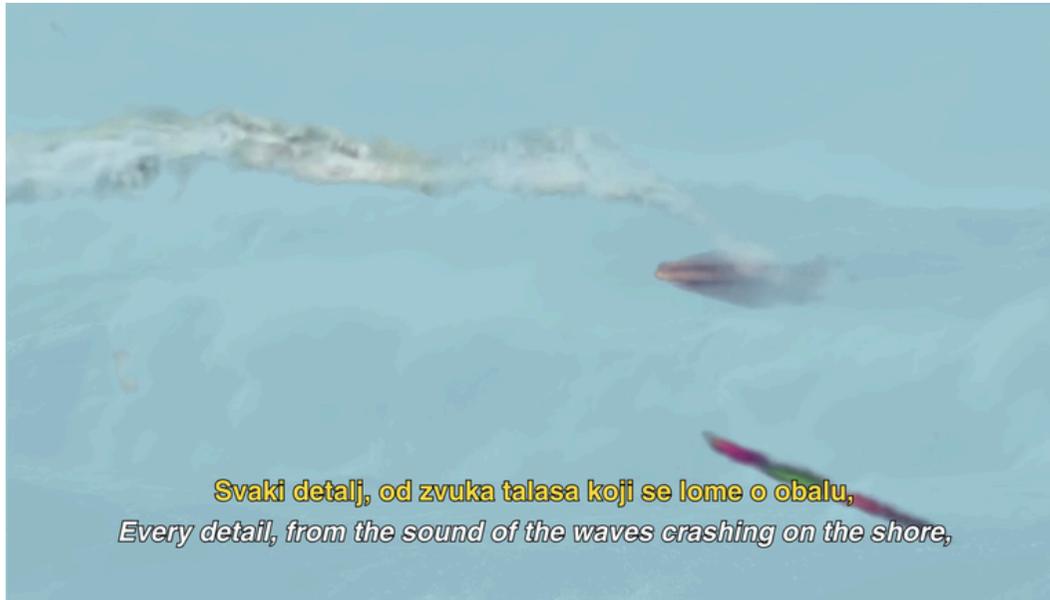


**Iako fizička struktura više ne postoji, uvek će ostati deo mene.**  
*Though the physical structure is gone, it will always remain a part of me.*

**Sve Što Je Jednom Bilo**

**Übers.: Alles, was einmal war**

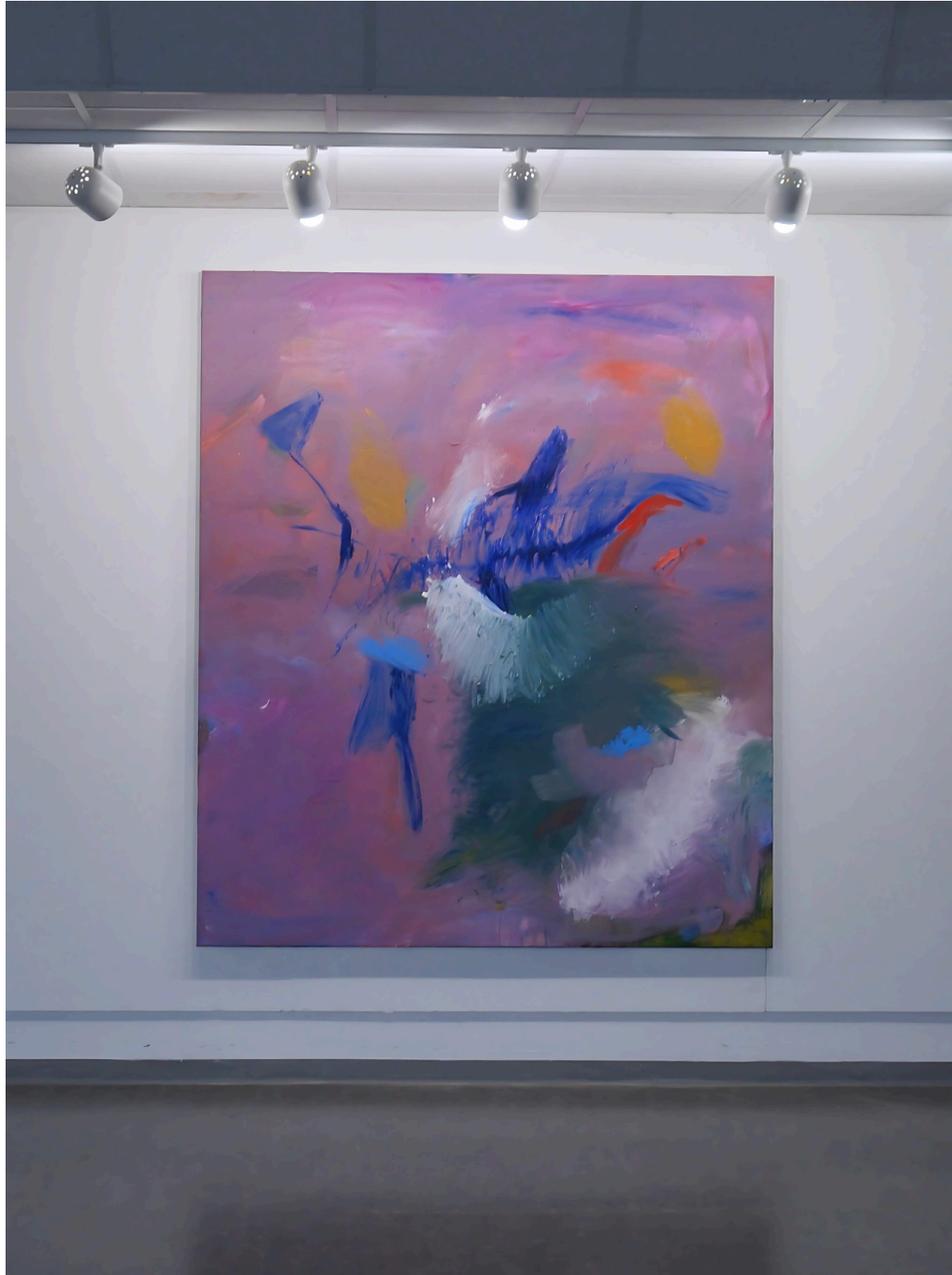
Video still, Kurzfilm, Länge: 02:00, 2024.  
Teil des Showreels «*Borders*», Belvedere 21



In diesem Kurzfilm erkundet eine Sammlung realistischer und abstrakter Bilder die Grenzen von Zeit und physischen Räumen. Während abstrakte Bilder in Erinnerungen übergehen, wird der Kontrast zwischen Realität und Erinnerung deutlich. Der Film navigiert zwischen Gegenwart und Vergangenheit und zeigt die emotionale Reise des Überschreitens dieser Grenzen. Durch diese Mischung aus realistischen und abstrakten Szenen fängt der Film das tiefe Gefühl ein, in den sich verändernden Grenzen unserer Erinnerungen ein Zuhause zu finden.

«*Borders*» ist ein experimentelles Showreel, das die Natur und Auswirkungen von Grenzen auf Gesellschaft und Kultur untersucht. Das Showreel beleuchtet, wie geopolitische und abstrakte Grenzen als Barrieren und Brücken fungieren und menschliche Interaktionen sowie kulturellen Austausch beeinflussen.

[Hier ansehen \(LINK\)](#)



*Not Your Muse* ist eine abstrakte Arbeit, die Teil der Ausstellung *90 Seconds to Midnight* ist. Sie entstand nach einer Begegnung, in der ich mich von einem männlichen Kollegen objektiviert und herabgewürdigt fühlte – eine Erfahrung, die Scham und Frustration hinterließ und die strukturellen Hürden sichtbar macht, mit denen Frauen in der Kunstwelt konfrontiert sind.

Das Bild wurde zum Ventil dieser Gefühle – als selbsttherapeutischer Akt, der meine Präsenz und Stimme als Künstlerin behauptet. Es ist ein Statement gegen männliche Dominanz in kreativen Räumen und ein Plädoyer für eine gerechtere Kunstwelt.

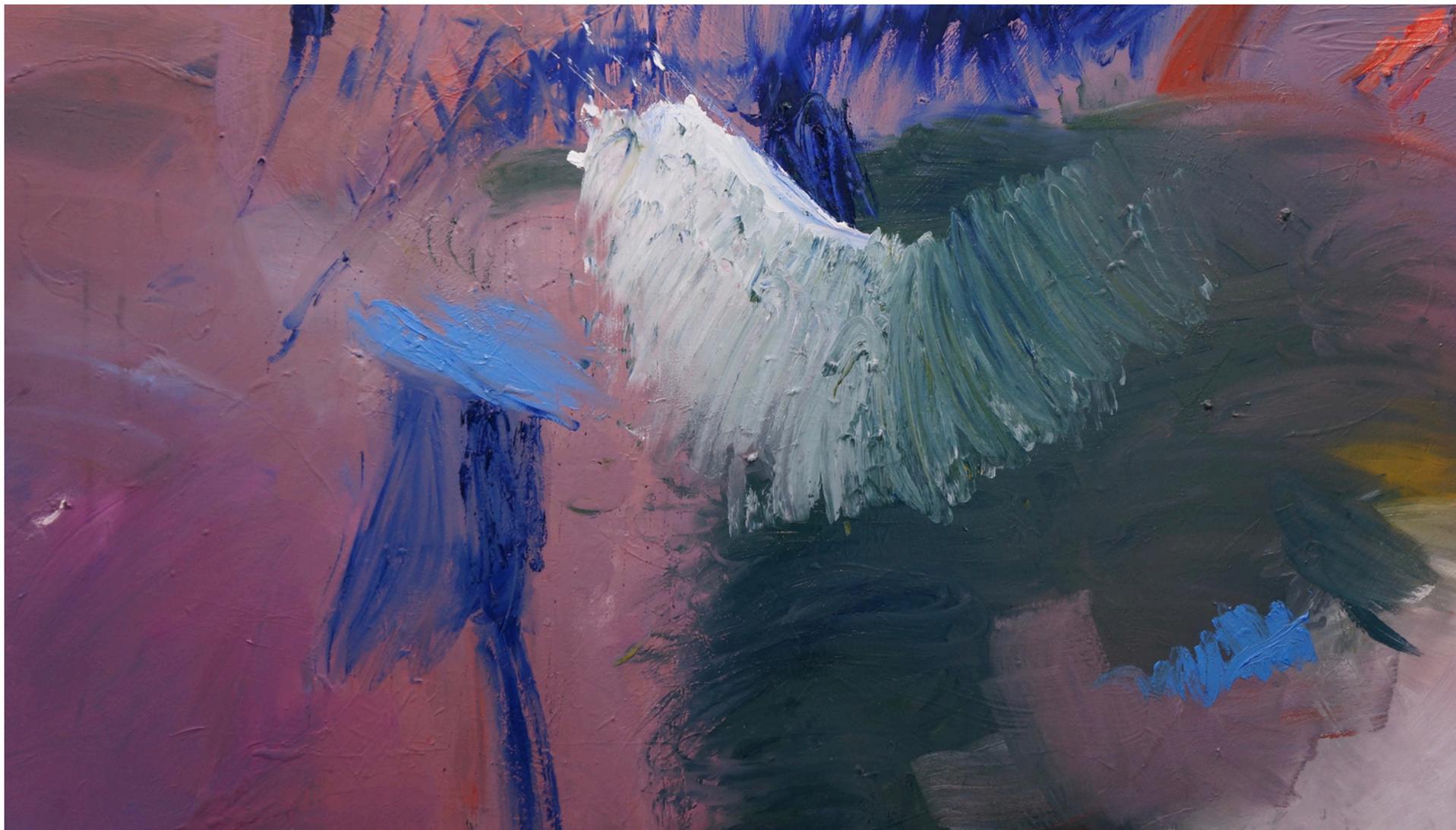
***Not Your Muse***

Ausstellungsansicht, WEST Space - alte WU

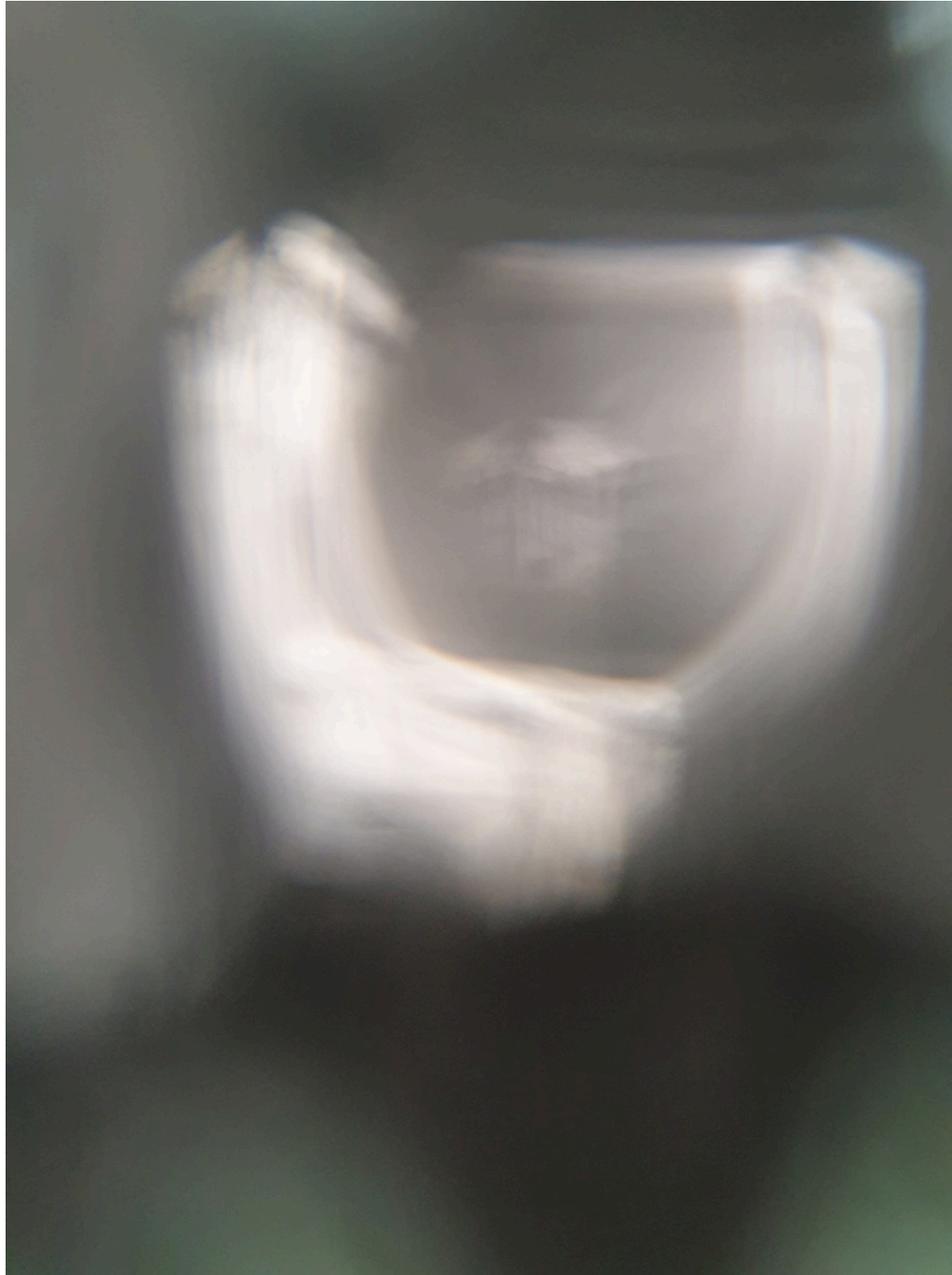
260 cm x 185 cm

Öl & Acryl auf Leinwand

2024



*Not Your Muse*  
Detailansicht, WEST Space - alte WU



*In Limbo* ist eine Serie abstrakter Fotografien, die die Essenz von Marc Augés Konzept des Nicht-Ortes einfangen. Diese Fotografien erforschen die Idee von öffentlichen und privaten Räumen sowie den Graubereich, der zwischen ihnen existiert. Der Titel «*In Limbo*» spiegelt den Zustand wider, sich zwischen zwei verschiedenen Welten oder Geisteszuständen zu befinden.

Jedes Foto in der Serie zeigt einen Ort, der außerhalb der traditionellen Grenzen von öffentlichen und privaten Räumen existiert. Diese Orte werden oft übersehen und vergessen, erfüllen jedoch einen Zweck in unserem täglichen Leben.

***In Limbo***

Fotografien auf Alu-Dibond

45 cm x 60 cm

2023



*In Limbo*  
Ausstellungsansicht, WEST Space - alte WU  
2023



*In Limbo*  
Ausstellungsansicht, WEST Space - alte WU  
2023

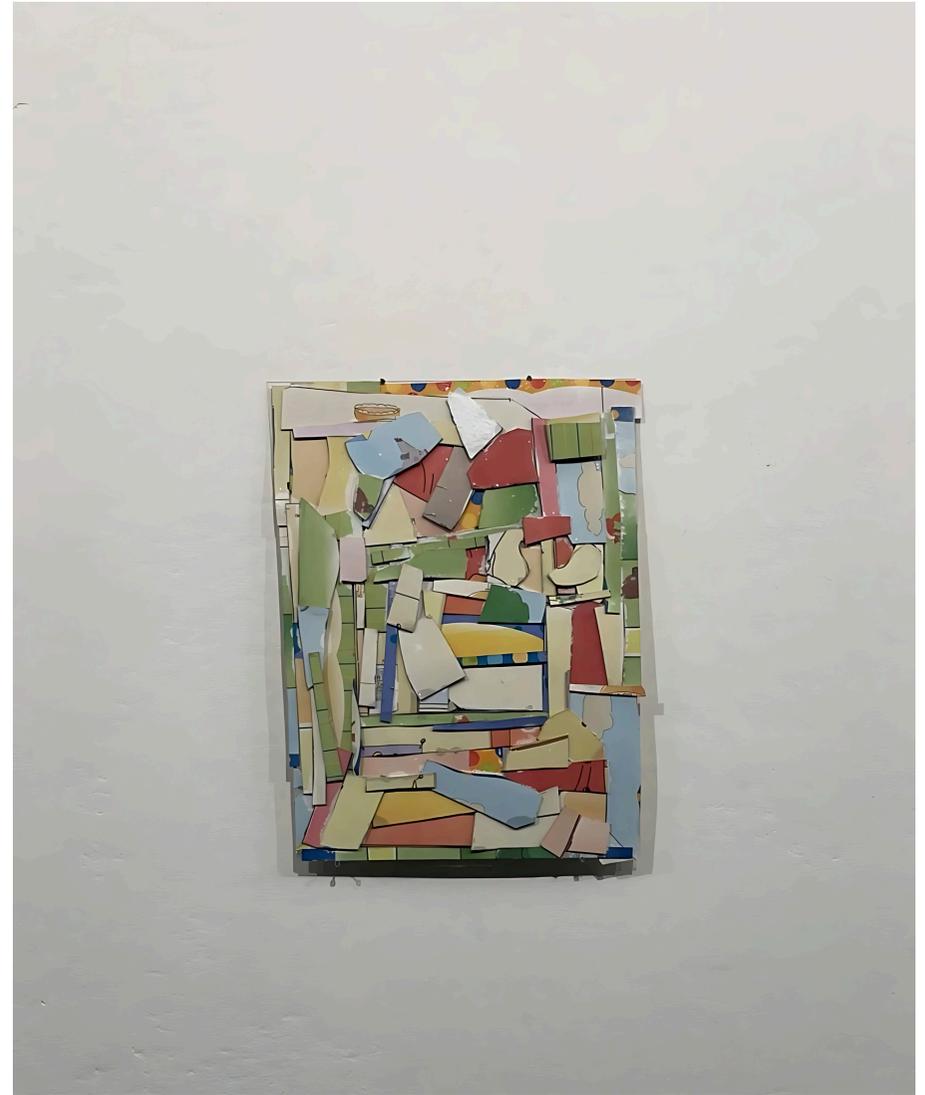


**O.T**

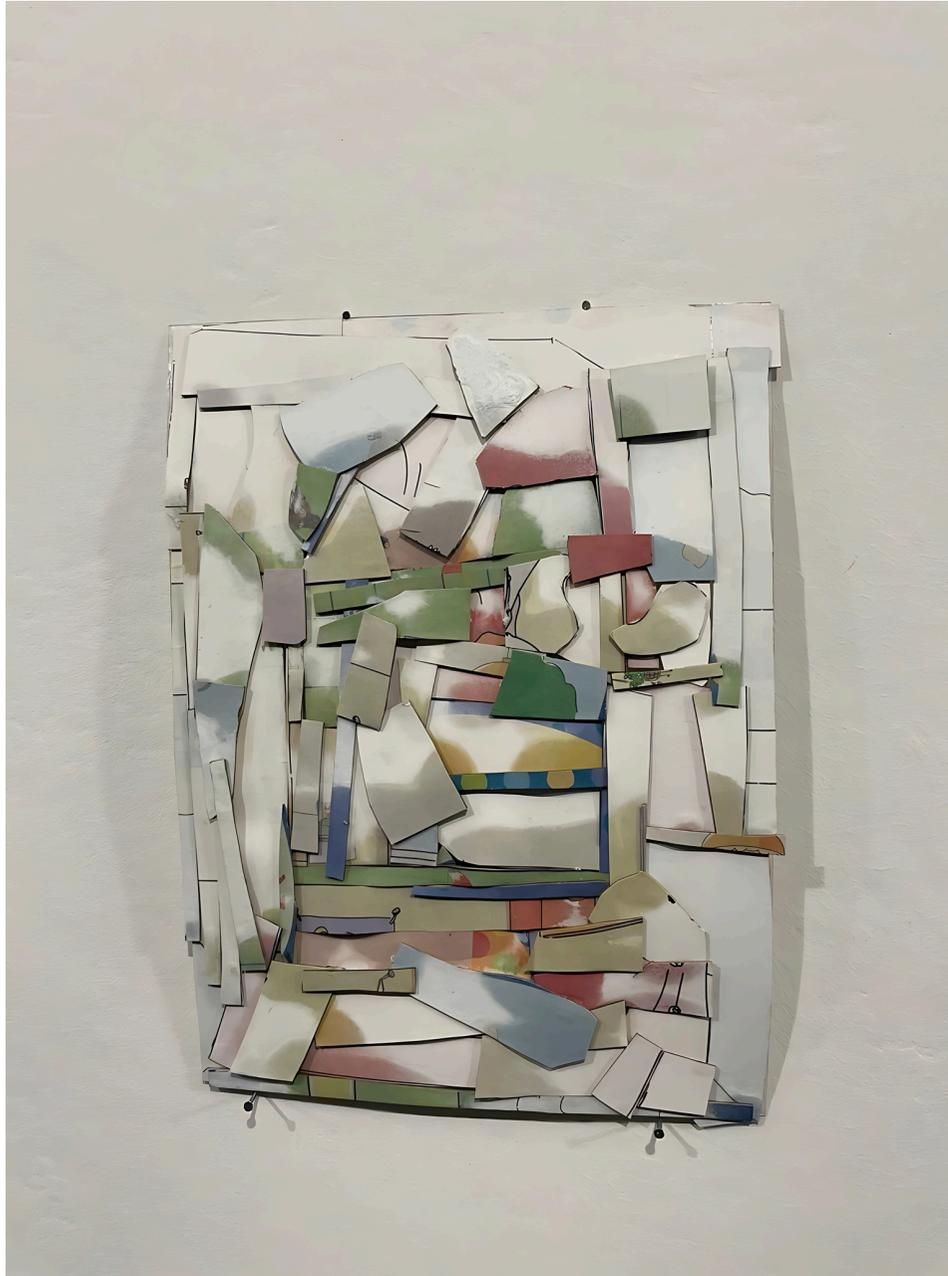
Acryl & Öl auf Leinwand

62 cm x 45 cm

2024



***It Won't Last***  
Collage, zerschnittene Malbücher, Kleber, Plexiglas  
21 cm x 29 cm  
2025



Die Arbeit erscheint zunächst wie eine schlichte weiße Collage. Erst durch den Kontakt mit Wasser tritt ein abstraktes Muster hervor. Verwendet wurden zerschnittene Kinder-Malbücher mit wasserreaktiven Pigmenten. So entsteht ein spielerischer Moment des Erscheinens, der die Idee von Sichtbarkeit und Vergänglichkeit verbindet. Gleichzeitig erinnert die Arbeit an Konsumprodukte, die Überraschung versprechen, aber oft enttäuschen. Die unmittelbare Sichtbarkeit des Bildes hinterfragt die Vorstellung von Kunst als etwas Müheloses und Exklusives. Wenn das Bild wieder verblasst, verweist es auf die Kurzlebigkeit vieler Kunsttrends, die wie Gimmicks nur für einen Moment bestehen.

***It Won't Last***

Ausstellungsansicht, WEST Space - alte WU



***It Won't Last***

Ausstellungsansicht, WEST Space - alte WU



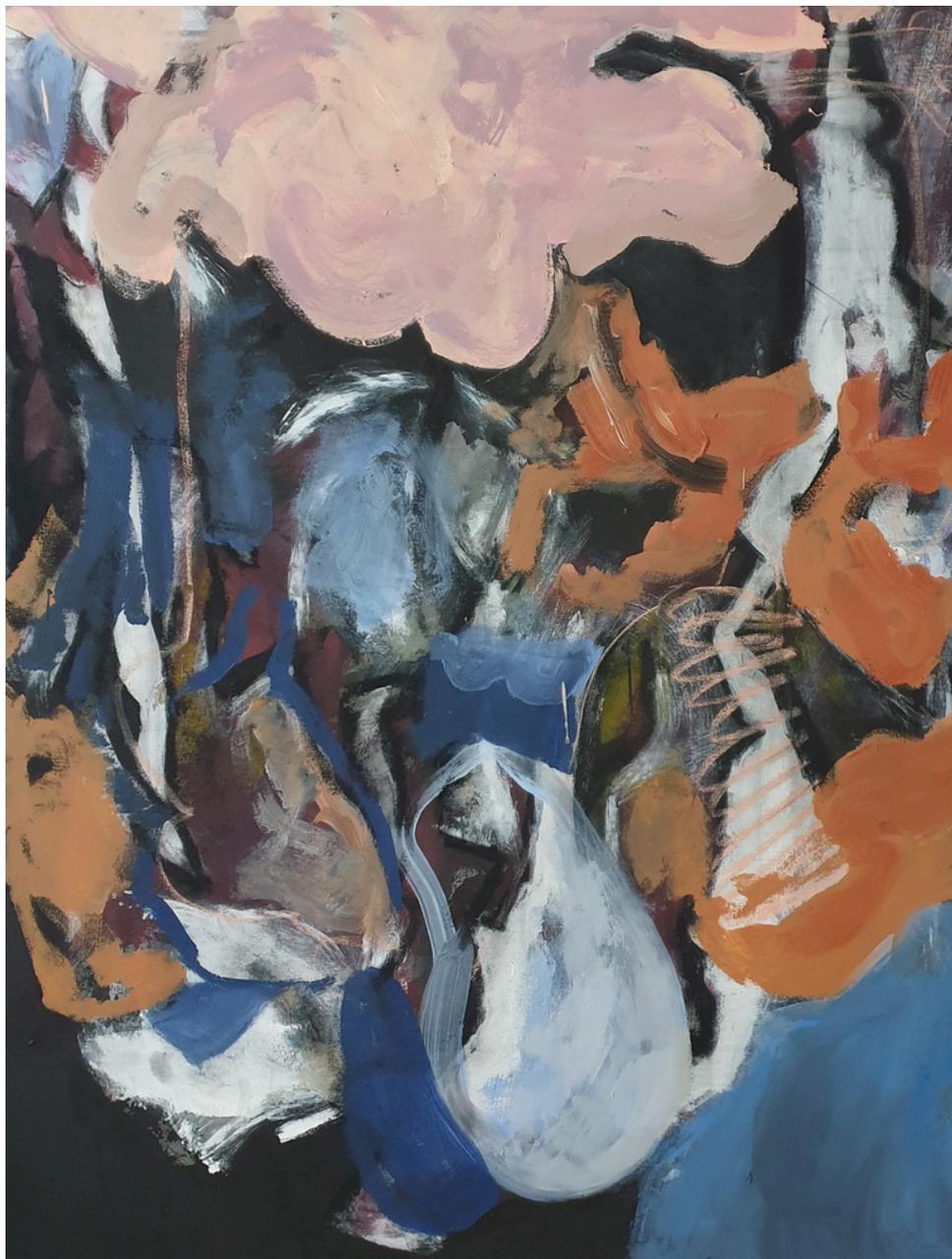
**O.T**

Acryl und Öl auf Leinwand

Rahmen: Heiri Häfliger

62 cm x 45 cm

2024



Für diese Arbeit habe ich ein Bild aus dem Jahr 2011 übermalt – eines meiner ersten. Mich hat interessiert, wie sich mein Blick und meine malerische Sprache seitdem verändert haben. Die alte Komposition bleibt teilweise sichtbar, wird von neuen Formen und Schichten überlagert und ergänzt. Vergangenheit und Gegenwart treffen direkt aufeinander und bilden eine neue Einheit.

***Metamorphosis***

Detailansicht

Acryl & Öl auf Leinwand

130 cm x 150 cm

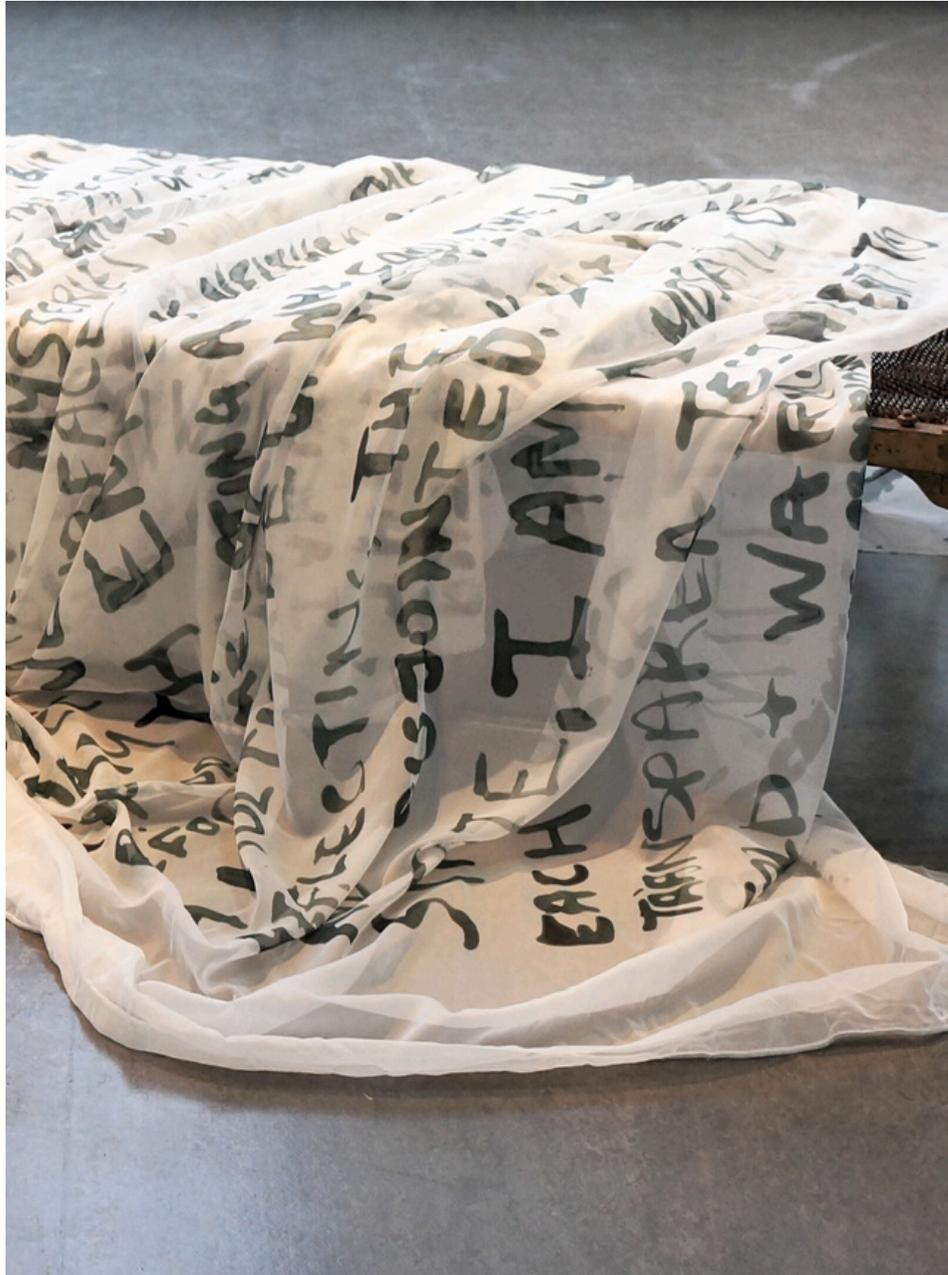
2023



***Metamorphosis***

Ausstellungsansicht, WEST Space - alte WU

2023

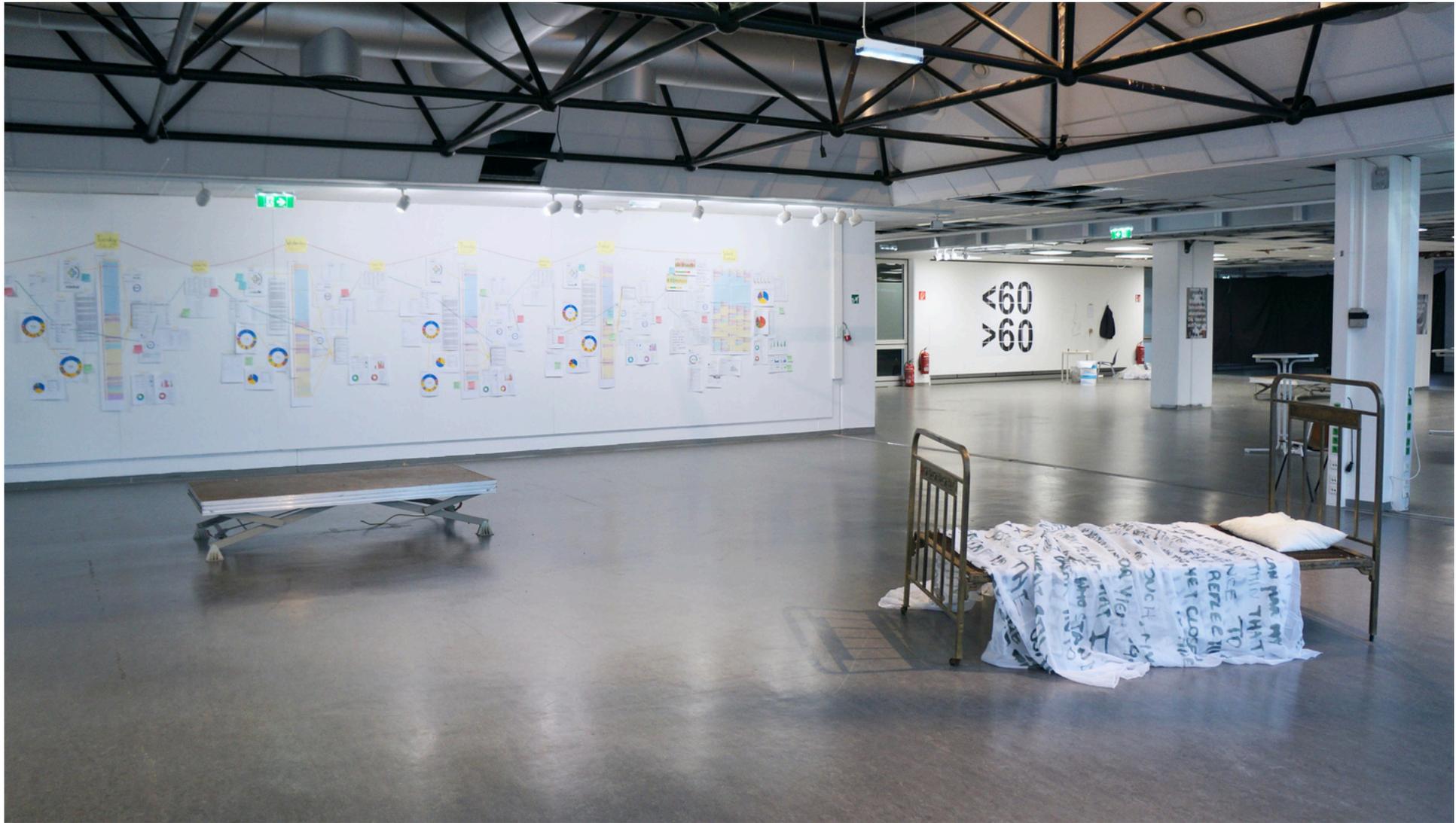


Wir verbringen ein Drittel unseres Lebens im Bett, doch oft wird es mit Faulheit und Unproduktivität assoziiert. Es ist jedoch auch ein Rückzugsort, an dem wir dem ständigen Druck des Alltags entfliehen. Es ist unser sicherer Hafen – der Ort, an dem das Leben beginnt, Intimität geteilt wird, Träume geträumt und Tränen nach Herzschmerz vergossen werden. Diese Arbeit, begleitet von einem Gedicht, das ich in einer schlaflosen Nacht geschrieben habe, feiert das Potenzial für Produktivität und Wachstum an einem Ort, der typischerweise als unproduktiv angesehen wird. Es ist für mich ein Ort der Heilung und des Friedens.

***I will love (again).***

Messingbett, Kissen und Tinte auf Seide  
2024

Detailansicht, WEST Space - alte WU



*I will love (again).*  
Ausstellungsansicht, WEST Space - alte WU  
2024



***Painted Cyanotypes***

Acrylfarben auf Cyanotypien

50 cm x 35 cm

Detailansicht

2022



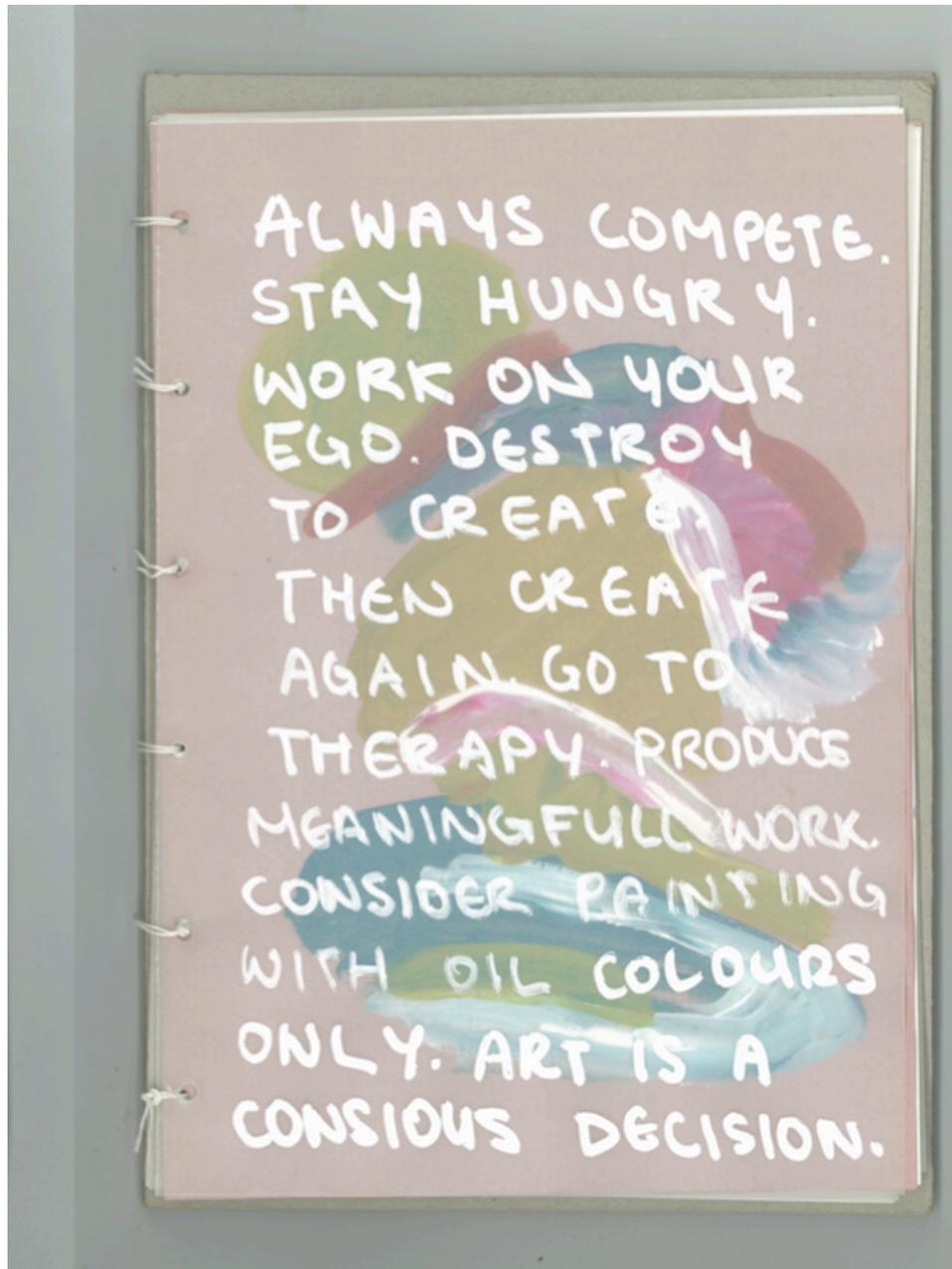
***Painted Cyanotypes***

Acrylfarben auf Cyanotypien

50 cm x 35 cm

Detailansicht

2022



Auszg.: Regeln sind sprichwörtlich da, um gebrochen zu werden. Aber wie ist das in der Malerei? Bin ich als Malerin an gewisse Regeln gebunden? Oder werden mir von anderen gar Regeln aufgezwungen? Wie stehe ich mir mit meinen Selbstzweifeln im Weg? Diese Fragen haben mich im Laufe der letzten Monate und Jahre beschäftigt.

Entstanden ist ein kleines Künstler\*innenbuch, das sich als eine Art abstraktes Tagebuch und Künstler\*innen-Manifesto liest. In dem Buch kommen nicht nur meine Selbstzweifel als Künstlerin zum Ausdruck. Ich konfrontiere mich auch mit Aussagen, die immer wieder wie Künstler\*innen-Mantras von außen auftauchen und auf mich einwirken.

***Anti-Manifesto – for successful self doubting in art***

Diplomarbeit  
2022

